



So finden Sie uns

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle Bahnhof Mitte (Fußweg ca. 400 m) oder ab Bahnhof Mitte Linie 10 bzw. 94 bis Haltestelle Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt.

Parkmöglichkeiten

Friedrichstraße und Umgebung,
Parkhaus „An der Yenidze“, Magdeburger Str. 1

Die Veranstaltung wird durch die Sächsische Landesärztekammer zertifiziert und wird auf Ihr Fortbildungszertifikat angerechnet.

Städtisches Klinikum Dresden

Standort Friedrichstadt

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Technischen Universität Dresden
Friedrichstraße 41
01067 Dresden
Tel.: +49 351 480-0
www.klinikum-dresden.de

Klinik für
Anaesthesiologie und Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie
Chefarzt: Dr. med. Andreas Nowak
Dipl. Gesundheitsökonom

Festveranstaltung **10 Jahre Schmerzambulanz am Standort Dresden Friedrichstadt**

Termin: Mittwoch, 8. November 2017
Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: Haus A, 1. Etage,
Festsaal des Marcolini-Palais

Veranstaltungsorganisation:

Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie
Kliniksekretariat
Frau B. Trepte

Tel.: +49 351 480-1617
Fax: +49 351 480-3256
E-Mail: trepte-be@khdf.de

Ihre Teilnahme ist kostenfrei!



Festveranstaltung

**10 Jahre Schmerzambulanz
Dresden-Friedrichstadt**

**8. November 2017, 16:00 Uhr
Marcolini-Palais**

Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie

www.klinikum-dresden.de

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir dürfen Sie heute anlässlich des 10jährigen Bestehens unserer Schmerzambulanz am Städtischen Klinikum, Standort Friedrichstadt zu einer gemeinsamen Feierstunde in unseren barocken Festsaal des Marcolini-Palais einladen.

Nach einem musikalischen Auftakt und dem anschließenden Blick auf zurückliegende und künftige schmerztherapeutische Entwicklungen möchten wir Sie durch Herrn Dr. med. Kopf in die interessante Welt des Placebo-Effektes entführen.

Im Rahmen unserer täglichen Patientenversorgung gehört der Placeboeffekt zu einem wichtigen Werkzeug eines jeden Arztes und Therapeuten – ganz besonders in der Schmerztherapie. Die positive Seite der Placebowirkung haben wir längst von dem mitunter noch mit-schwingenden negativen Image losgelöst. Auf einer stabilen und vertrauensvollen Arzt-Patienten-Beziehung aufbauend erzielt der bewusste Einsatz der „Droge Arzt“ mit nur geringem zusätzlichen Zeitaufwand erstaunlich gute Therapieerfolge. Was genau steckt hinter dem Begriff „Placebo“ und was wissen wir heute über die zugrundeliegenden Wirkmechanismen?

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserer Jubiläumsfeier begrüßen zu können, gemeinsam mit Ihnen die interessanten Beiträge zu verfolgen und anschließend anregende fachliche und persönliche Gespräche zu führen.

Ihre

Dr. med. Andreas Nowak
Chefarzt



Susann Kotte
Oberärztin

Programm

16:00 – 16:15	Eröffnung <i>Dr. med. A. Nowak S. Kotte</i>
16:15 – 16:30	Musikalische Einstimmung mit J. S. Bach <i>Prof. R. Gröschel</i>
16:30 – 16:45	Vortrag: „Ein Blick zurück und zwei nach vorn“ <i>Dr. med. C. Funke</i>
16:45 – 17:30	Vortrag: „Powerful Placebo“ <i>Dr. A. Kopf</i>
17:30 – 18:00	Diskussion / Gespräche

Titel-Grafik: Dieter Härtel, Grafik / Illustration Dresden

Vielen Dank der Firma Grünenthal GmbH
für Ihre Unterstützung!



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Andreas Nowak

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
Städtisches Klinikum Dresden, Standort Friedrichstadt

Referenten

Dr. med. Andreas Kopf

Ltd. Arzt, Hochschulambulanz für Schmerz- und Palliativmedizin, postoperativer Schmerzdienst, Schmerzkonsiliardienst, Multimodale Schmerztherapie Station und Tagesklinik Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin

Dr. med. Carsten Funke

Leitender Oberarzt Schmerztherapie und Palliativmedizin Klinikum St. Georg gGmbH Leipzig

Susann Kotte

Oberärztin
FÄ für Anästhesiologie / Spezielle Schmerztherapie
Städtisches Klinikum Dresden, Standort Friedrichstadt

Musikalische Gestaltung

Prof. Reinhart Gröschel mit Sängerinnen und Sängern vom „Zentrum der menschlichen Stimme“ Dresden